

The page features two main characters: a girl on the left with orange hair and a striped shirt, carrying a camera and a bag, and a boy on the right with glasses and orange overalls, holding a large shovel. The background is a light grey with various small orange icons representing different activities like digging, reading, and using tools. The title 'Kalkriese und die Varusschlacht' is written in a bold, white font on an orange background.

Kalkriese und die Varusschlacht

Kalkriese ist ein kleiner Ort nördlich von Osnabrück. Seit 1989 graben Archäologen und Archäologinnen dort ein Schlachtfeld aus, auf dem vor mehr als 2000 Jahren Germanen gegen Römer gekämpft haben.

Die folgenden Arbeitsblätter geben dir einen kleinen Einblick davon, was sie bisher herausgefunden haben:

1. Varusschlacht – was ist das?
2. Entdeckungen in Kalkriese
3. Die Funde – ein Schlüssel zur Geschichte
4. Wir haben noch Fragen!

1.

Der glücklose FELDHERR



Publius Quinctilius Varus war ein römischer Feldherr, der 7 n. Chr. zum Statthalter Germaniens ernannt wurde. Er verwaltete also die Region und war Oberbefehlshaber über die dort stationierten römischen Legionen.

Zwei Jahre später marschierte er gerade mit drei seiner Legionen Richtung Rhein, als sie von germanischen Stämmen überfallen wurden. Eine große und mehrere Tage dauernde Schlacht entbrannte.

Kaum zu glauben: Die Germanen siegten gegen die viel besser ausgerüsteten und ausgebildeten Römer. Wie genau ihnen das gelang, ist bis heute ein Rätsel.

Es wird vermutet, dass den Germanen das regnerische und stürmische Wetter, die hügelige Landschaft, die dichten Wälder und der sumpfige Boden dabei halfen, die Römer zu besiegen. Überlege Dir mögliche Gründe für diese Annahme.



2. Entdeckungen in Kalkriese

Schon seit dem 16. Jahrhundert wird der Ort der Varusschlacht gesucht. Die Liste der Vorschläge ist deshalb sehr lang. Hunderte Orte wurden in Betracht gezogen. Die meisten liegen an der Grenze zwischen Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen und bei Osnabrück.

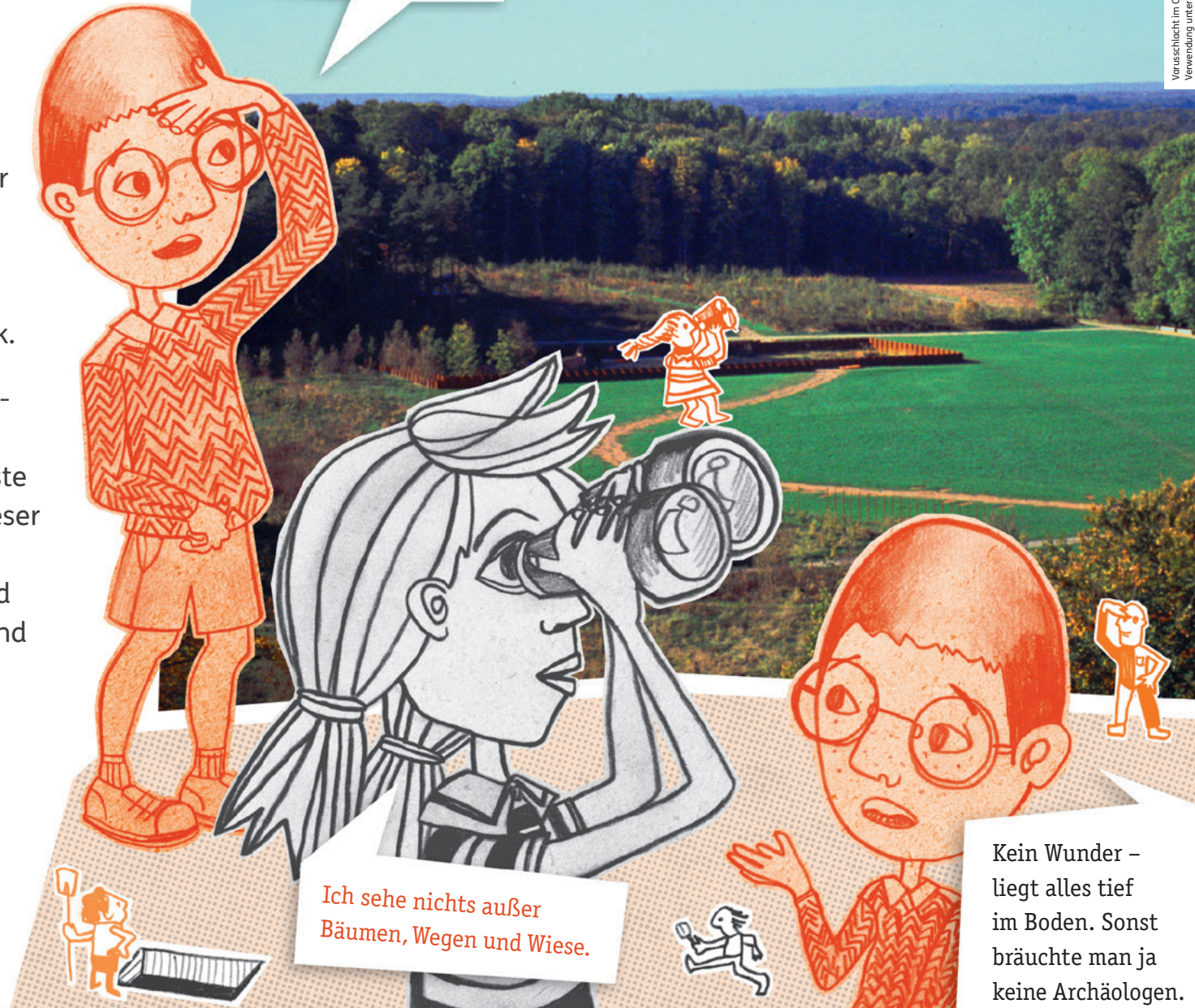
In Kalkriese wurden schon ab dem 18. Jahrhundert immer wieder römische Münzen entdeckt. Aber erst 1989 begannen hier erste Ausgrabungen. Seitdem wurden am Kalkrieser Berg über 6000 Gegenstände der Römer gefunden. Das brachte die Archäologen und Archäologinnen auf eine Idee: Die Funde sind ein Hinweis auf die Varusschlacht.

Überlege, wie sie auf diese Idee gekommen sein könnten. Was haben sie wohl bei ihren Ausgrabungen entdeckt?

Und da unten hat sie also stattgefunden: die Varusschlacht.

Ich sehe nichts außer Bäumen, Wegen und Wiese.

Kein Wunder – liegt alles tief im Boden. Sonst bräuchte man ja keine Archäologen.



3.

Die FUNDE - ein Schlüssel zur Geschichte



Bei den Ausgrabungen wurden viele Objekte gefunden. Auch wenn sie sehr kaputt sind, erzählen sie eine Menge über diejenigen, die in Kalkriese am Kampf beteiligt waren. Hier siehst du eine Auswahl.



A: Finde heraus, worum es sich handelt und schreibe die Nummer neben das betreffende Bild.



- | | |
|-----------------|--------------------|
| 1. Münzen | 7. Messer |
| 2. Fingerring | 8. Sichel |
| 3. Schlüssel | 9. Waffen |
| 4. Silberlöffel | 10. Schreibgriffel |
| 5. Schere | 11. Spielsteine |
| 6. Schildbuckel | |

B: Überlege, wozu diese Gegenstände benutzt werden konnten. Was erfährst du über die Menschen damals in Kalkriese?



4. Wir haben noch Fragen!

Hier kannst du deine Fragen notieren, die dir bei der Bearbeitung der Arbeitsblätter eingefallen sind. Überlegt in der Klasse gemeinsam, welche ihr beantworten könnt und für welche ihr noch recherchieren müsst oder Fachleute braucht.